

## **Aktuelle Förderinformationen mit Bezug zur kulturellen Bildung [Information der Plattform Kulturelle Bildung in Brandenburg]**

1. KINDER ZUM OLYMP!
2. Internationaler Fotowettbewerb "Talents 2011"
3. Die Goldene Göre 2011
4. Kurzfilmwettbewerb Young Collection
5. Demokratisch Handeln - Wettbewerb für Jugend und Schule
6. Entdecke die Vielfalt!
7. EU-Programm für lebenslanges Lernen
8. EUROPEANS FOR PEACE
9. F. C. Flick Stiftung
10. Aktion Mensch – Die Gesellschafter
11. Amadeu Antonio Stiftung
12. Förderprogramm "jugend aktiv!"

### **1. KINDER ZUM OLYMP! Wettbewerb 2010/2011: Schulen kooperieren mit Kultur**

Wettbewerb der Kulturstiftung der Länder in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bank Stiftung Schule und Kultur gemeinsam in Aktion: Zusammen mit einem Theater, einem Museum, einem Orchester, einem einzelnen Künstler ein Projekt entwickeln und durchführen, neue kreative Impulse für den Schulalltag schaffen...

Im Rahmen ihrer Bildungsinitiative Kinder zum Olymp! ruft die Kulturstiftung der Länder zum siebten Mal bundesweit zu einem Wettbewerb auf. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, Kunst und Kultur zu entdecken.

In Kooperationsprojekten mit außerschulischen Partnern – kulturellen Einrichtungen oder Künstlern – können Schüler und Lehrer neue Ideen entwickeln und umsetzen. So lernen sie kulturelle Praxis kennen.

Außerdem: Kinder zum Olymp! sucht nicht nur Einzelprojekte, sondern möchte auch die Schule mit dem überzeugendsten Kulturprofil auszeichnen, eine Schule, in der die Künste fächerübergreifend den Alltag prägen.

Seit 2009 gehört Kinder zum Olymp! zu den von der Kultusministerkonferenz empfohlenen Schülerwettbewerben.

Der Wettbewerb umfasst die Bereiche

- Bildende Kunst, Architektur und Kulturgeschichte
- Film, Fotografie und Neue Medien
- Literatur
- Musik
- Musiktheater
- Tanz
- Theater
- Sonderpreis Schule mit Kulturprofil

#### **Wer kann mitmachen?**

Teilnehmen können alle allgemeinbildenden Schulen in Deutschland und die deutschen Auslandsschulen mit ihren Kulturpartnern sowie Kultureinrichtungen und Künstler mit ihren Schulkooperationen. Gäste aus Nachbarländern sind willkommen.

Gemeinsam mit einer kulturellen Einrichtung oder Künstlern aller Sparten kann sich eine ganze Schule, eine Klasse, ein Kurs oder eine Arbeitsgemeinschaft beteiligen. Der Wettbewerb ist nach den Schulklassen 1-4, 5-9 und 10-13 gestaffelt. Aber auch klassen- bzw. altersübergreifende Projekte sind möglich.

Mögliche Kooperationspartner der Schulen sind:

Museen, Galerien, Theater, Bibliotheken, Literaturhäuser, Bands, Tanztheater...

Musik- und Kunstschulen, Orchester...

Maler, Bildhauer, Architekten, Schriftsteller, Musiker, Tänzer, Schauspieler...

### **Projekthalte**

Neue Ideen sind gesucht! Schüler, Lehrer und ihre Partner aus Kunst und Kultur sollen innovative Projekte gemeinsam entwickeln. Inspiration liefert die Datenbank „Praxisbeispiele“ unter [www.kinderzumolymp.de](http://www.kinderzumolymp.de): Hier finden sich über 2000 Projekte von Preisträgern und Endrundenteilnehmern der vorhergehenden Kinder zum Olymp!-Wettbewerbe, die zeigen, wie viel machbar ist – und das überall!

Zusätzliche Anregungen bietet das Handbuch Kinder zum Olymp! Wege zur Kultur für Kinder und Jugendliche (ISBN 3-87909-829-8) mit 85 beispielhaften Projekten quer durch alle Sparten.

(Zu bestellen über [kinderzumolymp@kulturstiftung.de](mailto:kinderzumolymp@kulturstiftung.de))

### **Wettbewerbskriterien**

- Prämiert werden gemeinsame Projekte zwischen Schulen und Kulturinstitutionen/ schulexternen Künstlern.
- Teilnehmen können Klassen, Kurse, Arbeitsgemeinschaften oder Schulprojekte (keine Solistenprojekte!)
- Das Projekt sollte als Schulveranstaltung in den Schulkontext eingebettet sein und der Wettbewerbsbeitrag als Facharbeit / besondere Leistung im Unterricht angerechnet werden können.
- Um an der Vorauswahl des Wettbewerbs teilnehmen zu können, muss eine aussagekräftige Projektbeschreibung über die Webseite [www.kinderzumolymp.de](http://www.kinderzumolymp.de) eingereicht werden. Die aktive Mitwirkung der Schüler an Konzeption und Durchführung des Projekts sowie die Kooperation zwischen Kulturpartner und Schule müssen klar ersichtlich sein.
- Der Preis wird für durchgeführte und laufende Projekte vergeben. (Frühestmöglicher Projektstart: Schuljahresbeginn 2009, spätestester Projektabschluss: 15. Mai 2011.) Projekte, die bereits teilgenommen haben, können nicht noch einmal eingereicht werden.
- Das Konzept muss übertragbar und alltagstauglich sein: gute Ideen, wie wir sie suchen, sind weder von einem großen Budget abhängig noch zwangsläufig mit einem spektakulären Event verknüpft.
- Gesucht sind nachhaltige Projekte, die über einen längeren Zeitraum im Schuljahr verankert sind: Einzelne Projektstage ohne intensive Vor- und Nachbereitung gehören nicht dazu.

### **Preise**

Pro Sparte/ Bereich werden in der Regel vier Preise à 1.000 Euro vergeben – jeweils ein Preis für jede Altersstufe.

Sonderpreis der Deutsche Bank Stiftung für die Schule mit dem überzeugendsten Kulturprofil: 5.000 Euro.

Die Beteiligung an der Sonderpreisausschreibung schließt eine zusätzliche Bewerbung mit Einzelprojekten bei den Spartenpreisen nicht aus. (Weitere Informationen zur Sonderpreisbewerbung zum Download unter [www.kinderzumolymp.de](http://www.kinderzumolymp.de))

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury, die sich in jeder Sparte aus einem Künstler, einem Pädagogen und einem Jugendlichen zusammensetzt. Bei einer zentralen Preisverleihung im Herbst 2011 werden die Gewinnergruppen (2 Schüler pro Projekt sowie 1 Lehrer und ein Vertreter des Kulturpartners) eingeladen und ihre Projekte der Öffentlichkeit innerhalb eines kleinen Festaktes vorgestellt.

### **Anmeldung und Termine**

Anmeldung: 27. September bis 30. November 2010 über [www.kinderzumolymp.de](http://www.kinderzumolymp.de) durch die Schule oder den Kulturpartner

Einreichen des Wettbewerbsbeitrags: bis 1. März 2011 nur über das Onlineformular auf [www.kinderzumolymp.de](http://www.kinderzumolymp.de)  
Vorauswahl: März/April 2011, anschließend Information der Endrundenteilnehmer  
Für Endrundenteilnehmer: Einsendung von zusätzlichen Dokumentationsmaterialien: ab Mai 2011  
Jurysitzung: Mai/Juni 2011  
Information der Preisträger: Juni 2011  
Preisverleihung: Herbst 2011

### **Kontakt und Information**

Kulturstiftung der Länder  
Kinder zum Olymp!  
Lützowplatz 9  
10785 Berlin  
030 – 89 36 35 17  
[kinderzumolymp@kulturstiftung.de](mailto:kinderzumolymp@kulturstiftung.de)  
[www.kinderzumolymp.de](http://www.kinderzumolymp.de)

*Quelle: Kulturstiftung der Länder*

## **2. Internationaler Fotowettbewerb "Talents 2011"**

Noch bis zum 31.12.2010 können sich junge Nachwuchsfotografen und Kunstkritiker bei C/O Berlin für den internationalen Fotowettbewerb "Talents 2011", der in diesem Jahr unter dem Thema "Cinematic Thinking" stattfindet, bewerben.

Nachwuchs fördern und ihm eine erste Chance für die Zukunft geben – Talents ist kreativer Campus für junge internationale Gegenwartsfotografie und Kunstkritik. Seit 2006 fördert der C/O's e.V. mit der Deutsche Börse Group angehende Fotografen und Kritiker, die sich an der Schwelle zwischen Ausbildung und Beruf befinden.

Aus den Bewerbungen wählt eine Fachjury vier Positionen aus. Die vier Gewinner erhalten eine Einzelausstellung sowie eine Publikation.

Talents ist für viele junge Fotografen der Ausgangspunkt für weltweite Ausstellungen, z.B. in den Goethe-Instituten Washington, Wellington oder Santiago de Chile.

### **Weitere Informationen**

## **3. Die Goldene Göre 2011**

Die Bewerbungsphase für die Goldene Göre, dem Preis des Deutschen Kinderhilfswerkes, läuft wieder. Deshalb rufen wir Sie zur Beteiligung auf, wenn Sie Kinder- und Jugendprojekte kennen, die mit ihren Aktionen unseren Preis verdient haben. Die Goldene Göre ist eine Auszeichnung für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Wir wissen, welches Potenzial in Kindern und Jugendlichen steckt und wollen mit der Goldenen Göre das Können der Akteure aufzeigen. Wir werden die sechs besten Projekte ins Rampenlicht rücken und zur Preisverleihung in den Europa-Park nach Rust einladen.

Alle Interessierten können also ab sofort ein Projekt einreichen, wenn Kinder und Jugendliche aktiv an der Entwicklung und Umsetzung beteiligt sind. Die Vorhaben sollen bereits begonnen haben oder im letzten halben Jahr abgeschlossen worden sein.

Getreu unserem Motto „Kinder können das!“ entscheidet der [Kinder- und Jugendbeirat](#) des Deutschen Kinderhilfswerkes als Kinderjury über die Preisträger.

[Bewerben können Sie sich online](#) bis 15. Januar 2011.  
Weitere Informationen sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf [www.dkhw.de/goldenegoere](http://www.dkhw.de/goldenegoere)

#### **4. Kurzfilmwettbewerb Young Collection**

Die Young Collection findet halbjährlich statt. Es gibt einen Kritikerpreis und einen Publikumspreis zu gewinnen. Die Young Collection präsentiert Filme von jungen, nicht etablierten Filmschaffenden - Einreichungen von Filmen bis 15 Minuten Länge. Filmeinsteiger werden ausdrücklich um ihre Bewerbung gebeten.

Für die Anmeldung: eine VHS oder DVD Sichtungskopie, Anmeldebogen und Fotos (gerne per e-mail).

Bewerbung laufend.

Drei wechselnde Bremer Filmschaffende wählen aus den Einreichungen ein abendfüllendes Wettbewerbsprogramm aus. Am Veranstaltungsabend vergibt eine Jury aus Bremer Filmkritikern den Bremer Kritikerpreis. Unabhängig davon entscheidet das Publikum durch Abstimmung, welcher der Filme ihr Liebling ist und vergibt den Publikumspreis. Im Anschluss an den Wettbewerb gibt es die Premiere - eine Bremer Premiere. Und zum Abschluss wird ein Sichtungsband von einem Film aus dem Programm wird an das Publikum verlost.

[Hier gibts die Einreichunterlagen zum Kurzfilmwettbewerb "Young Collection".](#)

Einsendungen und Fragen an:

Saskia Wegelein

Filmbüro Bremen

Plantage 13 Vorderhaus

28215 Bremen

Telefon: 0421- 708 48 91

E-Mail: [wegelein\(at\)filmbuero-bremen.de](mailto:wegelein(at)filmbuero-bremen.de)

[www.filmbuero-bremen.de](http://www.filmbuero-bremen.de)

#### **5. Demokratisch Handeln - Wettbewerb für Jugend und Schule**

Ziel des Wettbewerbs ist es, demokratische Haltung und demokratische Kultur im Alltag von Schule und Jugendarbeit zu stärken und in der Begegnung mit anderen politische Verantwortung möglich zu machen.

Ausgezeichnet werden Projekte, die sich vorbildhaft für die Demokratie und das Gemeinwesen einsetzen und demokratische Handlungskompetenz sowie kritischer Loyalität bei Schülern und Schülerinnen und Lehrkräften fördern.

Bewerben können sich Projekte aus dem Alltag von Schule und Sozialarbeit, die eine eigenverantwortliche Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler ermöglichen.

Bewerbungen sind bis zum 30.11.2010 möglich.


Weitere Informationen:

Wettbewerb "Förderprogramm Demokratisch Handeln"

Löbstedter Str. 67

07749 Jena

Tel.: 03641.88 99 30

E-Mail: [beutel@demokratisch-handeln.de](mailto:beutel@demokratisch-handeln.de) Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! Sie müssen JavaScript aktivieren, damit Sie sie sehen können. 

[www.demokratisch-handeln.de](http://www.demokratisch-handeln.de)

#### **6. Entdecke die Vielfalt!**

Bei dem Jugendwettbewerb der Deutschen Bundestiftung Umwelt (DBU) geht es darum, dass Jugendliche Projekte und Aktionen planen, durchführen und der Öffentlichkeit präsentieren, die helfen

sollen, die Biodiversität zu erhalten. Dabei sollen sie auch soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen.

Bewerben können sich Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren

Der Wettbewerb findet in drei Kategorien statt: Natur erforschen; Verantwortlich handeln; Kreativ kommunizieren. Die Teilnehmer/innen können sich mit langfristig angelegten Projekten ebenso bewerben wie mit Aktionen, die während einer Klassenfahrt oder einer Reise durchgeführt wurden. Beim Wettbewerb entscheidet nicht das Vorwissen: Innovative Ideen und Engagement sind gefragt.

Die vollständigen Bewerbungskriterien, ein Online-Teilnahmeformular sowie weitere Informationen zum Hintergrund des Preises stehen auf der Veranstalter-Website zum Download bereit.

Bewerbungsfrist: 15.12.2010

Es gibt Preise im Gesamtwert von 20.000 Euro zu gewinnen.

### Weiterführende Informationen

Kontakt:

Svenja Jessen

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

An der Bornau 2

49090 Osnabrück

Tel: (0541) 963 39 32

## **7. Zentrale Ausschreibung im EU-Programm für lebenslanges Lernen veröffentlicht**

Das Programm für lebenslanges Lernen (PLL) fasst die wichtigsten EU-Programme für (vor-) schulische Bildung (COMENIUS), Hochschulbildung (ERASMUS), berufliche Aus- und Weiterbildung (LEONARDO DA VINCI) und die Erwachsenenbildung (GRUNDTVIG) unter einem Dach zusammen. Das sog. Querschnittsprogramm ergänzt diese vier Einzelprogramme. Es konzentriert sich auf die politische Zusammenarbeit, Sprachen, Informations- und Kommunikationstechnologien und die Verbreitung und Nutzung von Projektergebnissen. Mit dem Programm Jean Monnet werden Lehrangebote und Forschungsvorhaben zur europäischen Integration an Hochschulen gefördert. Die Europäische Kommission hat nun aktuell die vierte zentrale Ausschreibung im Programm für lebenslanges Lernen in der EU-Finanzperiode 2007-2013 veröffentlicht. Wie in den vorangegangenen Jahren ist die zentrale Ausschreibung auch dieses Jahr im Oktober veröffentlicht worden. Insgesamt stehen ca. 1,065 Mrd. Euro zur Verfügung. Die in der Ausschreibung festgelegten strategischen Prioritäten gelten für den Zeitraum 2011-2013, so dass für die kommenden jährlichen Ausschreibungen nur geringe Veränderungen zu erwarten sind.

Diese Ausschreibung bietet nicht nur Fördermöglichkeiten für Bildungsinstitutionen, Forschungseinrichtungen oder gemeinnützige Einrichtungen, die im weitesten Sinne im Bildungsbereich tätig sind. Damit angesprochen sind auch Unternehmen, Betriebe und ihre Berufsverbände. Neben Institutionen aus den 27 EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Norwegen und der Türkei können sich ab 2011 auch Institutionen aus der Schweiz und Kroatien beteiligen. Eine niederschwellige Möglichkeit für die europäische Projektzusammenarbeit bieten die Partnerschaftsprojekte, wie sie in GRUNDTVIG, LEONARDO DA VINCI und COMENIUS angeboten werden. Gute Projekte zum Einstieg sind zudem die Austauschprojekte, die im Bereich Mobilität beantragt werden können. Über die Maßnahmen „Multilaterale Projekte“ und „Netzwerke“ werden größere Projektvorhaben wie z.B. die Entwicklung von innovativem Lehr- und Lernmaterial gefördert.

Die Fristen zur Einreichung der Vorschläge variieren – die wichtigsten Einreichfristen liegen zwischen Mitte Januar und Ende März 2011.

Die zentralen Ausschreibungsdokumente (Offizielle Bekanntmachung, Strategische Prioritäten, Programmleitfäden) finden Sie auf der

[Webseite der EU-Kommission – Generaldirektion Bildung und Kultur](#).

Weiterführende Informationen können Sie zudem über die

[Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur \(EACEA\)](#)

recherchieren.

(Quelle: EMCRA-Fördertip)

## 8. EUROPEANS FOR PEACE

EUROPEANS FOR PEACE – Förderprogramm für internationale Jugendprojekte.  
Ein Förderprogramm der Stiftung EVZ.


In internationaler Projektarbeit untersuchen die Jugendlichen Beispiele für Menschenrechtsverletzungen von der Zeit des Nationalsozialismus bis in die Gegenwart. Dabei fragen sie nach, wie sich Menschen und Organisationen in Vergangenheit und Gegenwart für die Einhaltung der Menschenrechte engagiert haben. In den Projekten lernen die Jugendlichen zudem Möglichkeiten kennen, sich aktiv für die Menschenrechte einzusetzen.

An dem Förderprogramm können Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren teilnehmen, sowie Partnerschaften von Schulen und Jugendgruppen aus Deutschland, Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie Israel als auch tri- und multilaterale Projekte.  
Die Projekte sollen: gemeinschaftlich von den Partnern entwickelt und durchgeführt werden und die Perspektiven aller beteiligten Partner berücksichtigen.

Die Bewerbung bei EUROPEANS FOR PEACE erfolgt mit einer Projektskizze. Das Formular hierfür kann unter [www.europeans-for-peace.de](http://www.europeans-for-peace.de) abgerufen werden. Dort gibt es auch viele Anregungen für die Projektentwicklung und -planung!

Einsendeschluss für Projektskizzen ist der 15.01.2011.

Die zur Förderung ausgewählten Projekte können zwischen Juli 2011 und Juli 2012 durchgeführt werden.

Weitere Informationen: Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft«, EUROPEANS FOR PEACE, Lindenstraße 20–25, 10969 Berlin,  
fon: 030 - 25 92 97 36, E-Mail: [europeans-for-peace@stiftung-evz.de](mailto:europeans-for-peace@stiftung-evz.de) Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! Sie müssen JavaScript aktivieren, damit Sie sie sehen können. ,  
[www.europeans-for-peace.de](http://www.europeans-for-peace.de)

## 9. F. C. Flick Stiftung

Die Aufgabe der Friedrich Christian Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz ist die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, um so dem Rechtsextremismus und der Gewalt von Jugendlichen entgegenzuwirken.

Die Stiftung unterstützt vorrangig Vorhaben in den fünf neuen Bundesländern und in Berlin. Die Stiftung unterstützt dabei Projekte von und für Kinder und Jugendliche ab dem Vorschulalter bis zu einem Alter von Anfang zwanzig Jahren.

Die Stiftung fördert insbesondere:

- Aktivitäten kleinerer Initiativen
- Projekte, die eher langfristig angelegt sind
- Projekte, die im kommunalen und ländlichen Bereich verankert sind
- Innovative Projekte im kulturellen, sportlichen und pädagogischen Bereich
- Internationale Jugendaustauschprojekte vorwiegend mit den Ländern Mittel- und Osteuropas
- Interreligiöse Toleranzprojekte, insbesondere des christlich-jüdischen Religionsdialogs
- 

Weitere Informationen: [www.stiftung-toleranz.de](http://www.stiftung-toleranz.de).

## 10. Aktion Mensch – Die Gesellschafter

Unter dem Motto »In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?« hat die Aktion Mensch gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern eine Kampagne gestartet, die das Ziel hat einen Prozess gesellschaftlicher Selbstverständigung zur Zukunft unseres Gemeinwesens anzustoßen. Zu diesem »Gesellschafter-Projekt« hat die Aktion Mensch ein eigenes Förderprogramm eingerichtet. Im Rahmen dieses Förderprogramms können neue Aktionen und Projekte von freien gemeinnützigen Organisationen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland gefördert werden, die wesentlich von ehrenamtlichen und freiwilligen MitarbeiterInnen getragen werden oder zum Ziel haben, neue Freiwillige zu gewinnen.

Bewerben können sich freie gemeinnützige Organisationen aus dem sozialen Bereich mit Sitz in Deutschland. Einzelpersonen, öffentlich-rechtliche sowie gewerbliche Organisationen können keine Förderanträge stellen.

Im Rahmen des Gesellschafterprojektes können Förderanträge für befristete Aktionen und Projekte gestellt werden. Es können Projekte gefördert werden, die zu mehr Gerechtigkeit in der Gesellschaft beitragen. Durch gelebte Partizipation und Teilhabe sollen mehr Chancengleichheit, Verteilungs-, Geschlechter- oder Generationengerechtigkeit für Menschen in sozial schwierigen Situationen geschaffen werden. Die Projekte sollen wesentlich von ehrenamtlichen und freiwilligen MitarbeiterInnen getragen werden oder zum Ziel haben, neue Freiwillige zu gewinnen. Von der Förderung ausgeschlossen sind Projekte, die bereits begonnen wurden, Projekte von öffentlichen Trägern oder kommerziellen Anbietern oder solche, die staatliche Pflichtaufgaben betreffen. Ein Antrag muss in jedem Fall vor Projektbeginn bei der Aktion Mensch eingereicht werden. Die Aktion Mensch behält sich bei entsprechender Anzahl der eingegangenen Förderanträge vor, die Möglichkeit zur Antragstellung für das laufende Jahr auszusetzen. Gefördert werden können Projekte, die insbesondere in einem der nachfolgenden Themenbereiche angesiedelt sind: Arbeit, Armut, Behinderung, Bildung, Chancengleichheit, Teilhabe und Partizipation, Ethik in Wissenschaft und Wirtschaft, Generationengerechtigkeit, Globalisierung und Europa, Interkulturelle Vielfalt, Migration und Zuwanderung sowie Kinder, Jugend und Familie. Einem Antragsteller kann grundsätzlich nur ein Projekt bewilligt werden.

Mehr Informationen zur Kampagne, die vollständigen Bewerbungskriterien sowie ein Teilnahmeformular stehen auf der Veranstalter-Website zum Download bereit.

Bewerbungsfrist: 31.12.2010

Gefördert werden Projekte mit einer max. Fördersumme von 4.000 Euro. Der Förderzeitraum erstreckt sich über ein Jahr.

### Weiterführende Informationen

Kontakt:  
Aktion Mensch  
Förderprogramm Gesellschafter.de  
Heinemannstr. 36  
53175 Bonn  
Tel: (02 28) 20 92 50 00  
E-Mail: [foerderung@dieGesellschafter.de](mailto:foerderung@dieGesellschafter.de)

## **11. Amadeu Antonio Stiftung**

Mit ihren Projekten setzt die Amadeu Antonio Stiftung einen deutlichen Schwerpunkt: Sie fördert, ermutigt und unterstützt Initiativen und Projekte, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft einsetzen und sich aktiv mit den Themen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus beschäftigen.

Besonderes Interesse hat die Stiftung an der Förderung von kleinen Initiativen und Projekten, die auf anderem Wege wenige Chancen auf finanzielle Unterstützung haben. Denn hier entstehen häufig kreative und sehr wirksame Ideen. Bei vielen dieser Projekte arbeiten Bürger und Verantwortliche aus unterschiedlichen Bereichen, z.B. der Schule, Kommune und Wirtschaft, eng zusammen.

Wenn Sie mehr über die Förderarbeit der Stiftung erfahren möchten, klicken Sie [hier](#).

"Demokratische Alltagskultur stärken" - ein [Interview](#) mit dem Koordinator der Amadeu Antonio Stiftung, Timo Reinfrank, zur Projektförderung.

## **12. Förderprogramm "jugend aktiv!"**

Das Förderprogramm "jugend aktiv!" ermutigt auch 2010 junge Menschen, sich in ihrem Ort einzubringen und über das eigene Mitgestalten Akzeptanz und Würdigung zu erfahren.

Für "jugend aktiv" kann man sich jederzeit bewerben!

Unterstützt werden Jugendliche in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die sich mindestens zu fünf zusammengeschlossen haben, um gemeinsam in einem konkreten Projekt etwas "Gutes" für den Ort und die Menschen im Ort zu tun.

Das Projekt sollte dazu beitragen, dass sich alle wohler fühlen. Erlaubt ist also, was nicht nur den fünf Jugendlichen nutzt, sondern was den Ort voranbringt, verändert, neu gestaltet oder etwas errichtet.

Voraussetzung für eine Förderung ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen der Jugendinitiative und der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister des Ortes, in der das Vorhaben beschrieben ist und eine inhaltliche Unterstützung zugesichert wird.

Jugendinitiativen können sich um eine Förderung bis zu einer Höhe von 500 Euro für die Umsetzung ihres Vorhabens bewerben. Die Mittel können zum Beispiel für Arbeitsmaterialien, Honorare, Miet- und Leihgebühren, Fahrtkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Raummieten und andere Sachkosten verwendet werden.

Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet die Stiftung am Ende eines jeden Monats und zwar jeweils für die Anträge, deren Projektbeginn in den nächsten drei Monaten liegen soll.

Ausführliche Informationen, die Antragsformulare und Ansprechpartner finden Sie unter [www.jugendstiftung-perspektiven.org](http://www.jugendstiftung-perspektiven.org).